

Wir helfen Ihnen, Besatzung und Schiff zu schützen!

Die Bundespolizei

- berät und unterstützt
 - bei Übungen in den Reedereien vor Ort im Angriffs-/Entführungsfall per Telefon oder in der Reederei
 - bei Verhandlungen mit Entführern
- koordiniert
 - im Entführungsfall die Kommunikation mit Behörden

Bei weitergehenden Fragen nutzen Sie das Angebot einer persönlichen Beratung durch Experten der Bundespolizei See!

So erreichen Sie uns:

Bundespolizeidirektion
Bad Bramstedt
Direktionsbereich
Bundespolizei See

Pirateriepräventionszentrum

Wieksbergstraße 54/0
23730 Neustadt

24-Std-Service

Telefon: +49 (0)4561 4071-555
Fax: +49 (0)4561 4071-118
E-Mail: bpol.see.ppz@polizei.bund.de



Piraterie- Präventions- Zentrum

Hinweise für das Notfallmanagement
in der Reederei vor/während/nach
einem Angriff



BUNDESPOLIZEI

Empfehlungen zum Krisenmanagement:

1. Allgemeines

1.1 Einrichten einer Notrufnummer

rund um die Uhr frei, außerhalb der Geschäftszeiten Weiterleitung an Handy Company Security Officer

1.2 Festlegung der Zuständigkeiten im Krisenstab:

Leiter der Krisenlage,
Entscheidungsbefugnisse,
Vorbereitung der Organisationsform

1.3 Festlegung von Codewörtern für

- Crew safe
- Öffnen der Zitadelle

2. Bei Angriff/Entführung

2.1 Ruhige Telefonatmosphäre

Anrufe des Kapitäns mit maximal zwei Personen in einem ruhigen Bereich entgegennehmen
→ Störgeräusche minimieren!

2.2 Mitarbeiter des Krisenstabes regelmäßig informieren!

2.3 Andere externe Anrufe schon in der Vermittlung blockieren!

2.4 Bei Anrufen von der Presse, einen verantwortlichen Ansprechpartner benennen!

3. Kommunikation mit der Bundespolizei

3.1 Telefonnummer,

die bei der Reederei im Verhandlungsfall ständig geschaltet ist.

3.2 Crew

- Crewliste?
- Wo befindet sich die Crew?

3.2 Hat das Schiff eine Zitadelle?

- Wo befindet sie sich?
- Wie ist die Zitadelle ausgestattet?
→ Versorgung, Entsorgung, technische Ausstattung
- Kommunikation in der Zitadelle?

3.3 Codewort übermitteln:

- alle Crewmitglieder in Zitadelle?
- Öffnen der Zitadelle im Fall des Boardings durch Sicherheitskräfte

3.4 Aktuelle Schiffs- und Ladungspläne bereithalten

4. Welche Informationen benötigen Einsatzkräfte?

4.1 Codewort zum Öffnen der Zitadelle

4.2 Aktualisierten General Arrangement-Plan (GA-Plan),

Informationen bezüglich am Schiff befestigter technischer Sicherungen, verschlossene Türen etc.

4.3 Genehmigung des Flaggenstaates, um eventuelles Boarding des Schiffes durch Einsatzkräfte beantragen zu können.

5. Nach dem Angriff

5.1 Sicherung der elektronischen Aufzeichnungen (Video Disk Recorder (VDR), Electronic Chart Display and Information System (ECDIS), ...)

5.2 Fotos zur Dokumentation

des Angriffs (Geschosse, Beschädigungen, zurückgelassenes Material der Piraten, ...)

5.3 Beweismittel und Spureträger

möglichst nicht berühren. Wenn es sich nicht vermeiden lässt saubere Handschuhe nutzen. Beweise einzeln in Papiertüten verpacken und diese mit dem Fundort beschriften.

5.4 Diese Räumlichkeiten nicht benutzen

- Kabine des Piratenanführers/Verhandlers
- Räume, in denen Straftaten stattgefunden haben (zum Beispiel Tötungen/Folterungen)

5.5 Bei Funden von Geschossen

(vor allem von Rocket Propelled Grenades (RPG)):
■ Absperren (Explosionsgefahr)
■ Organisation der fachgerechten Entsorgung.